

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke

Viertes Quartal. 51. Stück.

Den 20. December 1817.

Inhalt

Bekanntmachung des Armenwesens der Gesammstadt Halle
betreffend. — Beförderung. — Kindermachen. — Die Gemüths-
der Gebobrnen ic. — 35 Bekanntmachungen.

Dem ersten Willen folgt der That Gelingen.

Chronik der Stadt Halle.

I.

Bekanntmachung des Armenwesens der Ge- sammstadt Halle betreffend.

Je mehr wir vor 17 Jahren, als sich in unsrer Stadt eine
Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde bildete
— welche auch diesem Blatt sein Entstehen gab, und
när durch unglückliche Zeiten aufgelöst ward — von dem
schönen Geist der Wohlthätigkeit und dem rechten Bürger-
sinn der Einwohner Zeugen waren, desto mehr freuen wir uns,
durch das neue Zusammenstreben unsrer Wohlthäter und ihrem
Antheil an der Verwaltung, unserm Armenwesen eine neue
bessere Zukunft versprechen zu dürfen, und eilen darüber als
folgende mitzutheilen. **Riemeyer. Wagner.**

XVIII. Jahrg.

(51)

Da

Da theils durch die Lasten und Drangsale, welche die Kriege der vergangenen Jahre besonders für unsre Stadt mit sich geführt haben, so wie durch die Stokfung, welche seit geraumer Zeit im Handel, in den Fabriken und so vielen einzelnen Gewerben eingetreten ist, der Wohlstand der vereinigten Städte Halle, Glaucha und Neumarkt bedeutend gelitten hat, und die Armuth und Nahrungslosigkeit sehr vieler Familien und Einwohner bis auf den höchsten Grad gestiegen ist; so konnte das Halle'sche Allmosen-Collegium in seiner bisher bestandenen Form den erhöhten, mit jedem Jahre dringender werdenden Anforderungen, welche an dasselbe gemacht wurden, nicht mehr genügen.

Es ward daher auf eine Vorstellung der städtischen Behörden von der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg eine Reorganisation des Halle'schen Armenwesens verfügt, und dieselbe von Einem Königl. Hohen Ministerium des Innern genehmigt.

Dem zufolge liegt die Leitung sämmtlicher auf die Armenversorgung in allen Stadttheilen sich beziehender Angelegenheiten einer Armen-Direction ob, welche mit dem 1sten Januar des Jahres 1818 an die Stelle des bisherigen Allmosen-Collegii tritt.

Derselben dient das im Jahr 1792 erlassene Allmosen- und Armen-Reglement für die Stadt Halle zur Richtschnur, so weit dasselbe nicht durch die in der neuen Instruction enthaltenen Bestimmungen abgeändert worden ist.

Als Organe der Armen-Direction wirken in den einzelnen Stadtbezirken, deren Anzahl auf 24 festgestellt worden, die bürgerchaftlichen Bezirks-

vors

vorsteher. Jeder Bezirk ist wieder in Quartiere abgetheilt worden, in welchen die Armenväter die specielle Aufsicht führen, und die Vorarbeiten für die Beschlüsse der Direction fertigen.

Diese sämtlichen Personen verwalten ihre Aemter, in sofern sie sich auf die Armenversorgung in specie beziehen, unentgeltlich. Besoldete Officianten sind:

- a) der Armenkassen-Kendant, welchem zugleich die Function als Magazinverwalter anvertrauet wird;
- b) der Secretair;
- c) der Werkmeister bey der Arbeits-Anstalt;
- d) die bey den Speise-Anstalten anzustellenden Personen;
- e) die Collecteurs;
- f) die Kassenboten, und
- g) die 6 Armenvoigte.

Die Armen-Direction besteht:

- a) aus dem Dirigenten, welches jedesmal das vorsitzende Magistrats-Mitglied ist, jetzt dem unterzeichneten Rathmann Mellin;
- b) einem Deputirten der Königl. Universität, jetzt Herr Professor M a f f;
- c) den ersten Herren Predigern sämtlicher Kirchen der Gesamtstadt Halle, so wie dem jedesmaligen Hospital-Prediger;
- d) dem, die executive Polizey besorgenden Raths-Mitglieder oder Polizey-Beamten, jetzt Herrn Rathmann H e n d r i c h;
- e) den 24 Bezirksvorstehern;
- f) dem Vorsteher des Hospitals St. Cyriaci;
- g) den bürgerchaftlichen Vorstehern der städtischen Arbeits-, Speise- und Versorgungs-Anstalten;
- h) dem

h) dem Kassen-Curator;

i) dem Stadtphysico;

und versammelt sich regelmäßig zweymal monatlich, am ersten und dritten Montage des Monats, und wenn er ein Feiertag ist, an dem darauf folgenden Dienstage, in dem Sessionszimmer des Rathhauses.

Indem wir unsre Mitbürger von dieser neuen Einrichtung in Kenntniß setzen, machen wir ihnen die Eintheilung der Bezirke und Quartiere, und deren Vorsteher und Armendäter hierdurch bekannt:

Marienviertel

hat zwey Reviere.

Erstes Revier.

Große Ulrichstraße — Barfüßerstraße — ein Theil der Steinstraße — Schulberg.

Nr. 1 — 126.

Bezirksvorsteher: Herr Buchhändler Schwetschke.
Armendäter:

- Herr Seilermeister Reil Nr. 1 — 25.
- „ Schlossermeister Schröder Nr. 26 — 50.
- „ Goldschmidt Faber Nr. 51 — 75.
- „ Buchdrucker Bantsch Nr. 76 — 100.
- „ Strumpfffabrikant Schwarz Nr. 101 — 126.

Zweytes Revier.

Steinstraße — Fleisbergasse — Raunhäuser — Brüderstraße
mit hinter dem Rathhause.

Nr. 127 — 246.

Bezirksvorsteher: Herr Comprediger Blanc.
Armendäter:

- Herr Secretair Weinmann Nr. 127 — 150.
- „ Dr. Eberhardt Nr. 151 — 175.
- „ Justizcommissarius Jordan Nr. 176 — 200.
- „ Tuchmachermeister Arnold Nr. 201 — 225.
- „ Buchhändler Kimmel Nr. 226 — 246.

Ulrichsviertel

hat drey Reviere.

Erstes Revier.

Hinter dem Rathhause — Sandberg — Galgstraße.

Nr. 247 — 336.

Bezirksvorsteher: Herr Diaconus Böhme.

Armenväter:

Herr Schneidermeister Bredow Nr. 247 — 260.

Steitzmann Nr. 261 — 275.

Lange Nr. 276 — 290.

Höhne jun. Nr. 291 — 313.

Isermann Nr. 314 — 325.

Fränzel Nr. 326 — 336.

Zweytes Revier.Brauhausgasse — Theil der Galgstraße — An der Ulrichs-
Kirche — Theil der Märkerstraße.

Nr. 337 — 426.

Bezirksvorsteher: Herr Dr. Ehricht.

Armenväter:

Herr Pfandverleiher Schiff Nr. 337 — 375.

Buchhändler Gebauer jun. Nr. 376 — 400.

Dr. Niemeyer Nr. 401 — 426.

Drittes Revier.Großer Berlin — Subgasse — Theil der Märkerstraße —
Schmeerstraße und Rannische Straße.

Nr. 427 — 508.

Bezirksvorsteher: Herr Professor Niemeyer.

Armenväter:

Herr Elsäßer jun. Nr. 427 — 450.

Meubleur Flöthe Nr. 451 — 475.

Kaufmann Döhning Nr. 476 — 508.

Moritzviertel

hat drey Reviere.

Erstes Revier.Brunos Warte — Linke Seite der Rannischen Straße und des
alten Markts — Neustadt und am Moritzthore.

Nr. 509 — 600.

Bezirksvorsteher: Herr Justizrath Dryander.
Armenväter:

Herr Hutfabrikant Weber Nr. 509 — 525.

: Seifensiedermeister Linke Nr. 526 — 550.

: Böttchermeister Hildebrandt Nr. 551 — 575.

: Buchdrucker Grunert jun. Nr. 576 — 600.

Zweytes Revier.Am Moritzthore — Moritzkirchhof — alte Markt — Freudenplan
und Sperlingsberg.

Nr. 601 — 700.

Bezirksvorsteher: Herr Pastor Guerike.
Armenväter:

Herr Knaut Nr. 601 — 625.

: Zimmermeister Dietlein Nr. 626 — 650.

: Radlermeister Madut jun. Nr. 651 — 675.

: Schuhmachermst. Krugenburg Nr. 676 — 700.

Drittes Revier.

Schmeerstraße — Schülershof und Trödel.

Nr. 701 — 807.

Bezirksvorsteher: Herr Kaufmann Kunde.
Armenväter:

Herr Klempnermeister Tradt Nr. 701 — 725.

: Glasermeister Schulz Nr. 726 — 746.

: Zeugmachermeister Becker Nr. 747 — 760.

: Chirurgus Straubel Nr. 761 — 775.

: Strumpffabrikant Sockel Nr. 776 — 807.

Nico

Nicolai viertel

hat drey Reviere.

Erstes Revier.

Die Halle — Klausstraße und Grafenweg.

Nr. 808 — 903.

Bezirksvorsteher: Herr Justizcommissar Fiebiger.

Armenväter:

Herr Kuchenbäcker Michaelis Nr. 808 — 825.

Böttchermeister Engler Nr. 826 — 850.

Tischlermeister Rauchfuß Nr. 851 — 875.

Kaufmann Tornau Nr. 876 — 903.

Zweites Revier.Große und kleine Klausstraße — Domplatz — Kleinschmieden —
Schlamm und Dachrigasse.

Nr. 904 — 998.

Bezirksvorsteher: Herr Kaufmann Dürking.

Armenväter:

Herr Hedler Nr. 904 — 930.

Kaufmann Niesel Nr. 931 — 953.

Grunewald Nr. 954 — 974.

Schullehrer Ischorn Nr. 975 — 998.

Drittes Revier.

Kleine Ulrichstraße — Mühlgasse — Schloßgasse.

Nr. 999 — 1072.

Bezirksvorsteher: Herr Strumpffabrikant Schaller.

Armenväter:

Herr Ehrhardt Nr. 999 — 1018.

Deshmann Nr. 1019 — 1035.

Tuchmachermeister Eugling Nr. 1036 — 1055.

Fehling Nr. 1056 — 1072.

Neu:

N e u m a r k t

hat drey Quartiere.

E r s t e s Q u a r t i e r

Jägerklee — Wall — Am Kirchthore — Fleischergasse.

Nr. 1073 — 1168.

Bezirksvorsteher: Herr Glasmeister Meyer.
Armenväter:

- Herr Leinwebermeister Gebhardt Nr. 1073 — 1100.
- Strumpfwirkermeister Achilles Nr. 1101 — 1125.
- Gastwirth Born Nr. 1126 — 1151.
- Bäckermeister Berncke Nr. 1152 — 1168.

Z w e i t e s Q u a r t i e r

Fleischergasse — Neumarkt — Breitengasse — Geistgasse.

Nr. 1169 — 1262.

Bezirksvorsteher: Herr Pastor Held.
Armenväter:

- Herr Strumpfwirkermeister Probst Nr. 1169 — 1200.
- Tuchsheerermeister Büschel Nr. 1201 — 1225.
- Strumpfwirkermeister Dreyhaupt Nr. 1226 — 1250.
- Wäckermeister Cymes Nr. 1251 — 1262.

D r i t t e s Q u a r t i e r

Geistgasse — Neumarkt — Harzgasse — Harz —
Fleischscharen.

Nr. 1263 — 1356.

Bezirksvorsteher: Herr Chirurgus Felsche.
Armenväter:

- Herr Strumpffabrikant Fritsch Nr. 1263 — 1275.
- Strumpffstrickermeister Marx Nr. 1276 — 1300.
- Tuchmachermstr. Nauendorf Nr. 1301 — 1325.
- Strumpffabrikant Seeburg Nr. 1326 — 1356.

Ober-

Ober- und Unter-Petersberg.

Ein Revier.

Nr. 1357 — 1490.

Bezirksvorsteher: Herr Poltzev-Commissair Fuß.

Armenväter:

Herr Tuchmachermeister Märker Nr. 1357 — 1388.

, Wandermmeister Schurig Nr. 1389 — 1415.

, Dekonom Mörz Nr. 1416 — 1456.

, Böttchermeister Ripp Nr. 1457 — 1490.

Vor dem Steintore

Ein Revier.

Nr. 1491 — 1552.

Bezirksvorsteher: Herr Gastwirth Wagner.

Armenväter:

Herr Schmiedemeister Schumann Nr. 1491 — 1500.

, Dekonom Beyer Nr. 1501 — 1552.

Galgtbor.

Ein Revier.

Nr. 1553 — 1661.

Bezirksvorsteher: Herr Fabrikant Spielberg.

Armenväter:

Herr Todengräber Siebecke Nr. 1553 — 1575.

, Sattlermeister Wendorf Nr. 1576 — 1600.

, Dekonom Wehrmann Nr. 1601 — 1625.

, Stellmachermeister Gerns Nr. 1626 — 1661.

Glauch

hat vier Reviere.

Erstes Revier.

Steinweg — Hinter der Mauer — Sommergasse

Nr. 1662 — 1786.

Bezirksvorsteher: Herr Chirurgus Deybaldt.

Armenväter:

Herr Böttchermeister Tornau Nr. 1662 — 1700.

, Gärtner Kettig Nr. 1701 — 1736.

Herr Böttchermeister Sievers Nr. 1737 — 1760.
 „ Chirurgus Bucerius Nr. 1761 — 1786.

Zweites Revier.

Mittelwache — Steg — Laubengasse — Lange Gasse.

Nr. 1787 — 1852.

Bezirksvorsteher: Herr Fabrikant Schallain.

Armenväter:

Herr Gärtner Weber Nr. 1787 — 1810.

„ Fabrikant Andr. Schmidt Nr. 1811 — 1832.

„ Fabrikant Busse Nr. 1833 — 1852.

Drittes Revier.

Oberglauchä — Lerchenfeld — Ober-, Hinter- und Unter-
 Plan — Bäcker-gasse.

Nr. 1891 — 1962.

Bezirksvorsteher: Herr Fabrikant Martin Schmidt.

Armenväter:

Herr Cantor Schramm Nr. 1891 — 1912.

„ Küster Schmidt Nr. 1913 — 1928.

„ Krankenvater Schlegel Nr. 1929 — 1945.

„ Fabrikant Heinr. Schmidt Nr. 1946 — 1962.

Viertes Revier.

Oberglauchä — Lange Gasse — Steg — Hinter dem Hospital
 und am Kirchhofe.

Nr. 1963 — 2023.

Bezirksvorsteher: Herr Fabrikant Raumann.

Armenväter:

Herr Tischlermeister Bürger Nr. 1963 — 1976.

„ Bentlermeister Thiele Nr. 1977 — 1994.

„ Seifensieder Tobias Nr. 1995 — 2008.

„ Färbermeister Haase Nr. 2009 — 2023.

Wein

Weingärten.

Ein Revier.

Nr. 1853 — 1890.

Bezirksvorsteher: Herr Fischermeister Linke.

Armenvater:

Herr Schneidermeister Wiese Nr. 1853 — 1890.

Stroh Hof.

Ein Revier.

Nr. 2024 — 2152.

Bezirksvorsteher: Herr Stellmachermeister Uhlig.

Armenvater:

Herr Böttchermeister Niemer Nr. 2024 — 2050.

= Lohgerbermeister Matthesius Nr. 2051 — 2075.

= Lohgerbermeister Kramer Nr. 2076 — 2100.

= Fabrikant Zwanziger jun. Nr. 2101 — 2125.

= Weißgerbermeister Fischer Nr. 2126 — 2152.

Klausthor.

Ein Revier.

Nr. 2153 — 2174.

Bezirksvorsteher: Herr Zimmermeister Beeck.

Armenvater:

Herr Kaufmann Wolff Nr. 2153 — 2163.

= Seilermeister Güttner Nr. 2164 — 2174.

In den nächsten Stücken dieser Blätter werden wir unsre Mitbürger vorläufig von dem Hauptinhalte unsrer Instruction in Kenntniß setzen, welche wir demnächst vollständig abgedruckt jedem Familienvater der Stadt mittheilen werden.

Mit

Mit dem größten Eifer beginnen wir übrigens eine der wichtigsten Arbeiten zum Wohle der Stadt, deren Gedeihen nur durch das Vertrauen der Einwohner zu uns und deren Wohlthätigkeit befördert werden kann.

Das Erstere werden wir durch die größte Deffentlichkeit unsrer Handlungsweise zu erlangen suchen, und von der Letztern überzeugt uns jetzt schon manches bedeutende Opfer mehrerer unsrer Mitbürger zum Wohl der neuen Anstalt.

Halle, den 13. December 1817.

Die Armen-Direction.

Mellin. Wagnitz. Schwetsche.

2.

B e f ö r d e r u n g .

Nachdem Herr Superintendent Fulda, durch körperliche Beschwerden und andre Geschäfte bewogen, bereits im August d. J. bey der oberen Behörde um seine Entlassung von der Superintendenturverwaltung angefücht, so ist ihm diese nunmehr bewilligt, und auf Vorschlag des Königl. Consistoriums zu Magdeburg der Prediger der Glauchaischen Gemeinde, Herr Dr. Liemann, mittelst Königl. Rescripts vom 16ten October, wiederum zum Superintendenten der ersten Diöces des Saalkreises ernannt worden.

3.

K i r c h e n s a c h e n .

Der christlichen Gemeinde zu St. Ulrich bin ich die kurze Anzeige schuldig, daß mir am Sonntage vor

14 La,

14 Tagen, bey Gelegenheit der Kirchencollecte geschehene Bitte nicht ganz vergeblich gewesen ist.

Als er ihre Gabe zur Verschönerung unsers Gotteshauses (entweder zur Reparatur der Orgel, oder zur Umänderung der Pfeilerstühle oder zur Ausweitung der Kirche, worüber ein wohlthätliches Kirchencollegium weiter verfügen wird), sind mir von einer sehr wohlthätigen, und um den Tempel des Herrn sonst schon hoch verdienten Frau,

Z e h n T h a l e r

in mein Haus geschickt worden. Reichen Segen über sie, die gütige Geberin, die den ersten Grund zu einem guten Werke legt, das zu enden, unsre Ehre und unsre Freude seyn wird!

Reichen Segen über sie, die gute Haushalterin mit Gottes Gaben, die so löblich und so trefflich anzuwenden, sie wohl versteht!

Reichen Segen über sie, über ihr Haus, über ihre Kinder und über alle, alle die Ihrigen!

Das größte Gut auf dieser armen Erde, der Friede des Herzens, der Friede Gottes sey ihr schönster Lohn jetzt und immerdar!

Ihr andern aber, die ihr in allen Stücken reich seyd im Glauben, und im Wort und in der Erkenntniß und in allerley Fleiß und in der Liebe zu uns, schaffet, daß ihr auch in dieser Wohlthat reich seyd. Nicht sage ich, daß ich etwas gebiete, sondern weil andre so fleißig sind, versuche ich auch Eure Liebe, ob sie rechter Art sey.

Halle, den 17. December 1817.

Böhme.

(Mehrere eingegangene milde Wohlthaten für die Armen der Stadt sollen im nächsten Stück angezeigt werden.)

4.

**Gebohrene, Gerauete, Gestorbene in Halle u.
November. December 1817.**

a) Gebohrene.

Marienparochie: Den 1. Dec. dem Tischlermeister
Franke ein S., Johann Friedrich Wilhelm. (Nr. 94.)

Moritzparochie: Den 7. Dec. unehel. Zwillingsohne.
(Nr. 626.)

Dankirche: Den 9. Decbr. dem Schuhmachergesellen
Kürschner eine Tochter, Marie Rosine Friederike.
(Nr. 1141.) — Den 12. dem Siedeldeckergesellen
Weise eine F. todtgeb. (Nr. 735.)

Neumarkt: Den 8. Dec. dem Accise-Officianten Da-
lisch ein S., Carl Wilhelm August.

Glauchau: Den 8. Dec. dem Maurer Voigt eine F.,
Johanne Nannette Christiane. (Nr. 1904.)

b) Gerauete.

Marienparochie: Den 12. Dec. der Strumpfwirker
Lennig mit D. K. Piel aus Beydersee.

Katholische Kirche: Den 7. Dec. der Handarbeiter
Lözing mit M. R. Heyne geb. Böttger.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 6. Dec. des Maurers Pörsch
Zwillingstöchter, Johanne Marie Christiane, alt 1 M.
1 W. Krämpfe. — Des Einwohners zu Naundorf

Sorn nachgel. F., Marie, alt 20 J. Entzündung. —
Den 7. des Tuchmachergesellen Lange Ehefrau, alt
32 J. 10 M. 1 W. 3 F. Brustkrankheit. — Den 11.

der Gerentner Pauli, alt 70 J. Brustkrankheit. —

Den 12. des Hornbrechlermeisters Trobitzsch Ehefrau,
alt 25 J. 2 W. Nervenschwäche.

Ulrichsparochie: Den 11. Dec. des Schuhmachers
meisters Ludwig Wittwe, alt 74 J. 10 M. 1 W. 5 F.

Alterso

Altersschwäche. — Den 12. des Schneidermeisters Peicke Z., Pauline Auguste Wilhelmine, alt 1 J. 1 W. 3 B. Schlagfluß. — Den 13. des Tagelöhners Freyer Wittwe, alt 70 Jahr, Geschwulst. — Des Schuhmachers Hugelmann S., Johann Carl Eduard, alt 1 W. 6 Z. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 9. Decbr. ein unehel. S., alt 5 W. 2 B. Krämpfe. — Den 11. der Buchdruckers Lehrling Straube, alt 18 J. 8 W. 2 B. 4 Z. Brustkrankheit. — Den 15. eine unehel. Z., alt 1 J. 4 W. 2 B. Geschwulst.

Domkirche: Den 12. Decbr. des Ziegeldeckergesellen Weise Z. todtgeb.

Katholische Kirche: Den 29. Nov. der Bäckergeselle Jörn, alt 46 J. Geschwulst. — Den 1. Dec. des Schneidermeisters Alendorf Sohn, Franz Friedrich, alt 4 J. 11 W. 1 B. Steckfluß.

Glauchau: Den 10. Decbr. des Pfannenschmidtmeisters Beck Sohn, Heinrich Wilhelm, alt 8 W. 3 B. Auszehrung.

Bekanntmachungen.

Ein Student, tief gerührt durch die unerwartete Theilnahme, die Einige aus dem Publikum an seinem Schicksale nehmen, statter diesen seinen innigsten Dank ab für die Verbreitung des schönen Gerüchts von seiner baldigen Verheirathung, von der ihm selbst nur leider noch gar nichts bekannt ist.

Da jetzt viele Nachfrage nach Weizenmehl ist, so mache ich bekannt, daß außer diesem auch Roggenmehl, beydes zu den billigsten Preisen bey mir zu bekommen ist.

Wötkchermeister Sievers, auf dem Steinwege.

Allen unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten
und Bekannten zeigen wir unsere gestern vollzogene eheliche
Verbindung hiermit an. Berlin, den 1. Decbr. 817.

Der Kaufmann Philipp Coqui,
Caroline Coqui geb. Cancrié.

Sonnabend den 20. December

Zweytes Concert

im Saale des Mathskellers.

Naue.

Ich glaube am letzten Sonntag, den 17ten d. M.
Abends gegen 5 Uhr, einer Person, welche in den Klein-
schmieden Wasser geschöpft und in den Köhrikasten gefallen
war, das Leben gerettet zu haben. Da ich selbst sehr be-
schränkt war, ist sie mir entkommen, ehe ich nähere Erkun-
digung einziehen konnte. Ich bitte sie herzlich, mich wissen
zu lassen, wer und ob sie gesund ist.

J. G. Zander,
Arbeitsmann in Staucha.

Es liegen 2 Trompeten und 1 Quart, Posaune zum
Verkauf bey mir. Beyde Trompeten sind wenig gebraucht
und haben alle Vogen zur Stimmung von hoch C bis
tief B. Klausstraße Nr. 898.

T. Delles, Musikdirector im Füsiliebataillon
des 26sten Infanterie-Regiments.

Lackirte Waaren von vorzüglichem Lack, desglei-
chen auch die neu erfundenen Sachen dieser Art, moiré
metallique genannt, sind in der Geibelschen Kunst-
handlung zu den billigsten Preisen zu haben.

Spielzeug vielerley Art, und mehrere
andere Sachen als Weihnachtsgeschenke sind
zu den billigsten Preisen zu haben in der
Geibelschen Kunsthandlung
unter dem goldnen Ringe.

Hierzu eine Beplage. Bekanntmachungen.